

Herren I gewinnen bei Gut Holz Königsbrunn

Augsburg (rbm) Nach dem klaren Heimsieg der Vorwoche galt es beim punktgleichen Gut Holz Königsbrunn wieder eine kompakte Mannschaftsleistung abzurufen, um den zweiten Tabellenplatz festigen zu können. Trotz des ungewohnten Spielablaufs über 6 Bahnen geriet die Buchner-Crew in keinerlei Bedrängnis und entschied das Duell auf den Eiskanalbahnen klar mit 5537:5442 für sich. In der ersten von zwei Startreihen traten Markus Rehm, Andreas Niefnecker und Jürgen Frey gegen Christian Saule, Walter Winter und Jürgen Briechle an. Im ersten Durchgang fanden die Königsbrunner durchweg nicht zu ihrem Spiel und die Domstädter konnten die Weichen mit 61 Guten stellen. Im Laufe der Partie konnten sich die Gastgeber steigern, mussten sich schlussendlich trotzdem beugen. Die Eichstätter Rehm 910:893, Niefnecker A. 941:901 und Frey 882:869 konnten alle drei direkten Duelle für sich entscheiden, wobei Andreas Niefnecker mit sehr guten 941 sich in den Vordergrund spielte und gaben der zweiten Startreihe mit Stefan Spiegel, Michael Niefnecker und Christian Buchner einen beruhigenden Vorsprung von 70 Holz mit auf den Weg. Ab den ersten Kugeln voll konzentriert ließen die Blau-Weißen den Gastgebern zu keiner Zeit ein Chance und bauten den Vorsprung kontinuierlich weiter aus. Die einzige direkte Niederlage musste Stefan Spiegel hinnehmen und hatte gegen Christian Diel bei 886:928 das Nachsehen. Besser machten es seine beiden Mitspieler und gefielen mit sehr guten Leistungen. Niefnecker Michael hatte einen schweren Stand gegen Michael Ziegler, konnte sich jedoch in der Zielgeraden noch knapp mit 955:954 durchsetzen. Leichter hatte es Mannschaftsführer Christian Buchner, der gegen den unruhig spielenden Karsten Girner keine Zweifel aufkommen ließ und als Tagesbester mit sehr guten 963:897 klar die Nase vorne hatte. Ausschlaggebend für den Auswärtssieg beim bis dahin punktgleichen Tabellennachbarn war die geschlossener und kompaktere Mannschaftsleistung der Domstädter und das bessere abschneiden in den drei Bereichen Volle, Abräumen und Fehler. Auf dem zweiten Tabellenplatz liegend empfangen die Blau-Weißen am kommenden Samstag im Derby den punktgleichen, auf Tabellenplatz drei liegenden SC Mühlried. Um die vor zwei Wochen an den GK Durach verlorene Tabellenführung zurück erobern zu können, gilt es an die Leistungen der Vorwochen anzuknüpfen, damit auch dieses wichtige und wegweisende Spiel gewonnen werden kann.

Herren II siegen weiter

Eichstätt (rbm) Am siebten Spieltag der Kreisklasse II empfingen die Männer um Gerhard Fischer die Gäste aus Ingolstadt Nord und konnten nach einer klasse Vorstellung mit einem Ergebnis von 2776:2710 die Punkte in Eichstätt behalten. Vom Start weg wurden top Zahlen gespielt und das Startpaar Steve Müller und Stefan Winhard konnten sich gegen ihre Kontrahenten durchsetzen. Trotz der knappen Niederlage von Müller 461:484 ging die Mittelachse Dieter Niefnecker und Alexander Walz mit einem Vorsprung von 27 Holz ins Rennen, da der beste Eichstätter Akteur an diesem Tag Winhard sein Duell mit 479:429 klar für sich entscheiden konnte. In der zweiten Paarung musste sich Niefnecker knapp seinem Gegner bei 470:482 geschlagen geben, was jedoch sein Mitspieler Walz zurück eroberte und sein Duell klar mit 443:375 gewann. Mit einem beruhigenden Plus von 83 Holz gingen Roland Pfister und Gerhard Fischer auf die Bahn und ließen nichts mehr anbrennen. Wie in den beiden Paarungen davor, konnte ein direktes Duell gewonnen werden und eines ging verloren, aber es wurde zu keiner Zeit noch knapp und spannend. Schlussendlich setzte sich Pfister mit guten 474:442 durch und Fischer hatte gegen den Tagesbesten klar mit 449:498 das Nachsehen, was jedoch an dem Sieg der Domstädter nichts änderte. Trotz der drei besten Tagesergebnisse der Gegner konnten sie die Punkte nicht entreißen, da der spielentscheidende Ausrutscher von 375 Holz nicht egalisiert werden konnte und es siegte einmal mehr die Ausgeglichenheit.

Herren IV verlieren gegen SKC Königsmoos III

Eichstätt (rbm) Die Herren IV um Mannschaftsführer Richard Gabler kommen weiter nicht auf die Erfolgsspur der letzten Saison zurück. Vom Start weg glitt den Domstädtern das Spiel aus der Hand und man musste sich gegen die Gäste aus Königsmoos klar mit 1582:1731 geschlagen geben. Lediglich ein direktes Duell konnte auf Seiten der DJK gewonnen werden, bei dem der Tagesbeste Franz Pfister eine neue persönliche Bestleistung von 472 erzielte. In der Startpaarung konnte sich weder Richard Gabler 392:446, noch sein Mitspieler Wolfgang Bamberger durchsetzen, der einen rabenschwarzen Tag erwischte und klar mit 329:371 verlor. Mit einem Rückstand von 96 Holz wurde das Schlusspaar Franz Pfister und Markus Spiegel aussichtslos auf die Bahn geschickt. Franz Pfister konnte sich mit sehr gutem Spiel gegen seinen Gegner durchsetzen und beendete als Tagesbester mit 472:454 seine Durchgänge. Markus Spiegel konnte seinem Kollegen nicht folgen, um das Spiel noch drehen zu können und musste sich schlussendlich klar mit 389:460 geschlagen geben.

Damen verlieren klar gegen Etting

Eichstätt (rbm) Mit einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis von 2368:2497 mussten sich die Damen den Gästen aus Etting klar geschlagen geben. Die Vorentscheidung entwickelte sich bereits in der Startpaarung, da Käthe Wilke einen rabenschwarzen Tag erwischte und eine deftige Niederlage bei 349:453 einstecken musste. Etwas besser erging es Christel Holzschuh, konnte aber auch keine Guten erzielen und verlor ihr Duell knapp mit 404:407. Mit Höhen und Tiefen konnte man das Auftreten der Mittelachse beschreiben, da Walburga Schreiner eine neue persönliche Bestleistung erzielte und die Nase mit 408:352 vorne hatte, jedoch Sonja Preis zu keiner Zeit zu ihrem Spiel und ihrer gewohnten Leistung fand. Nach langem Kampf verlor auch sie klar mit unbefriedigenden 342:434. Mit einem Rückstand von 143 Holz wurde die Schlusspaarung Ursula Niefnecker und Anna-Lena Gabler auf die Bahn geschickt und zeigten guten Kegelsport, konnten jedoch die anstehende Niederlage nicht abwenden. Mit zwei konstanten Durchgängen von Niefnecker musste auch sie sich ihrer Gegnerin knapp mit 408:422 beugen. Besser machte es die Mannschaftsführerin Gabler, die nach verhaltenem Start (213) im zweiten Durchgang mächtig Gas gab und nach sehr guten 244 ihr Spiel mit guten 457:429 beendete.